

15.12.2012 - 17:28 Uhr

100'000 Kerzen für die Armen: Caritas-Aktion verwandelte die Schweiz in ein Lichtermeer

Luzern (ots) -

An 105 verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz wurden heute Samstag um 16 Uhr Kerzen angezündet. Mit der Aktion «Eine Million Sterne» setzte Caritas zum achten Mal ein Zeichen für Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Über 80'000 Menschen besuchten trotz Regen die beleuchteten Plätze.

Eine grosse Zahl von Menschen folgte dem Aufruf «Ein Licht anzünden - ein Zeichen setzen», um auf einem der erleuchteten Plätze inne zu halten, ihre Solidarität zu bekunden oder einen Wunsch auf einer Banderole für eines der 100'000 Windlichter schriftlich festzuhalten. Sei es in Basel, Chur, Genf oder Zürich - überall staunten Kinder und Erwachsene über den Zauber des Lichtermeers, welches daran erinnerte, dass auch in der Schweiz viele auf Hilfe angewiesen sind. «Unser Glück und Wohlstand hängen häufig mit Zufällen zusammen, die nicht beeinflussbar sind. Beeinflussen können wir aber sehr wohl unsere Solidarität zu denen, die von Zufall und Pech in eine unangenehme Situation gebracht wurden», sagt etwa die Moderatorin Gülsha Adilji - sie unterstützt die Aktion als Botschafterin.

Die Aktion «Eine Million Sterne» wird durch den Verkauf von sternförmigen Kerzenhaltern begleitet. Der Erlös geht an die 24 Caritas-Märkte in der Schweiz, die Lebensmittel und Waren für den täglichen Gebrauch zu stark vergünstigten Preisen verkaufen. Damit entlasten sie das Budget von armutsbetroffenen Menschen. Ihnen gilt das leuchtende Zeichen, das Caritas mit der Aktion «Eine Million Sterne» gesetzt hat. Denn die Sterne leuchteten für alle - egal ob arm oder reich.

Hinweis an die Redaktionen Die Veranstaltungsorte der Aktion finden sich auf www.einemillionsterne.ch.
Druckfähige Bilder finden Sie auf www.einemillionsterne.ch/medien.

Kontakt:

Für weitere Informationen steht Ihnen Ariel Leuenberger,
Mediensprecher Caritas Zürich unter
078 845 24 53 oder a.leuenberger@caritas-zuerich.ch zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100730110> abgerufen werden.